



Kunsthistorikerin Regina Schymiczek präsentiert ihr neues Buch.

SOCRATES TASSOS/FES (2)

# Vermeer in die Heimatstadt geholt

Ölgemälde diente Kunsthistorikerin Regina Schymiczek als Basis für einen historischen Roman

## Asgard Dierichs

**Leithe.** Als Kind faszinierte sie ein Druck von Vermeer: „Das Bild des niederländischen Malers hing in einem Rahmen über dem Sofa der Großeltern“, erzählt Regina Schymiczek. Jahrzehnte später diente der Essener Kunsthistorikerin ein Ölgemälde als Basis für einen historischen Roman. „Brieffeheimnis“, ist im Januar 2023 erschienen – ein spannender Plot mit Krimi-Elementen.

In ihrer Wohnung in Leithe lebt die Schriftstellerin ein bisschen wie in einer anderen Zeit. Die Einrichtung zeigt: Sie liebt alte Dinge, Gemälde, Bücher und dunkle Holz-möbel. Im Kamin flackert ein Feuer, im Sessel davor sitzt die 61-jährige mit ihrem neuesten Werk. „Delft, November 1660. Joris schlug sich den Manteltragen hoch und zog seine Mütze noch ein bisschen tiefer ins Gesicht, als er aus dem Haus der Lukaskirche trat“, liest Regina Schymiczek den ersten Satz aus „Brieffeheimnis“, ihrem neuesten Werk.

**Fachtitel, Kinderbücher und Fantasyromane verfasst**  
Joris ist der 17-jährige Lehning von Vermeer. Gab es ihn wirklich? „Es ist nicht belegt, dass Vermeer Lehrer hatte. Die Figur ist aber ideal, um den Lesenden Einblicke in das Leben und die Ausbildung von Malern im 17. Jahrhundert zu geben.“ Ende 2019 reiste die Essenerin mit ihrer inzwischen verstorbenen Mutter und der besten Freundin in die Porzellanhochburg Delft in Südholland. In der heute rund 110.000 Einwohner zählenden Stadt recherchierte sie für die Geschichte.

Jan Vermeer wuchs am Markt auf, wo seine Mutter eine Schenke betrieb, gleich hinter der Kirche an der Voldersgracht. Später zog er mit Frau und Kindern in ein Haus am Oude Langedijk, auf der anderen Kirchenseite. Beide Häuser gibt es nicht mehr, dennoch finden sich Spuren des späteren Barockmalers, von dem kein Geburtsdatum, sondern nur der Tauftag bekannt ist. „Durch seine Heirat stieg er gesellschaftlich auf. Um seine reiche Frau



Das Werk des Malers Vermeer, „Der Liebesbrief“, darf auf dem Buchumschlag verwendet werden.

## Kontakt zur Autorin

**Regina E.G. Schymiczeks** historischer Roman „Das Brieffeheimnis“ hat 286 Seiten und ist im Januar 2023 bei BOD unter ISBN 9783756836062 erschienen (gebundene Ausgabe). Auch ein E-Book ist verfügbar

ehelichen zu können, konvertierte er zum Katholizismus“, weiß Schymiczek. 37 Bilder hat der Meister des Lichts und der Farbe gemalt, fast alle sind derzeit im Rijksmuseum in Amsterdam zu bewundern.

Erst vor ein paar Tagen reiste die Essener Autorin zur größten jemals gezeigten Vermeer-Ausstellung in die Niederlande. Bei unserem Besuch in Leithe hat sie Vermeers Ölgemälde noch vor Augen. „Die Milchmagd“, „Straße in Delft“ und „Das Mädchen mit dem Perlohgehänge“. Doch nach wie vor das faszinierendste Bild war ihr „Der Liebesbrief“, entstanden in den Jahren 1669/1670. Mit nur 44 Zentimetern Höhe und 38,5 Zentimetern Breite ein wahrhaft kleines großes Werk. Vermeer war ein guter Beobachter und hielt hier eine Szene zwischen einer Herrin und ihrer Dienstmagd fest.

**Wer die Autorin** zu öffentlichen Lesungen einladen möchte, kann sich per E-Mail an sie wenden. Kontakt: [r\\_schymi@hotmail.com](mailto:r_schymi@hotmail.com).

„Das Motiv gibt einige Rätsel auf“, erläutert die promovierte Kunsthistorikerin. Genau hier setzt ihr Roman an, der das barocke Leben im Goldenen Zeitalter der Niederlande spiegelt und nebenbei versteckte Codes der Bilder jener Zeit enthüllt. Nach dem Studium der Essener Autorin zur größten jemals gezeigten Vermeer-Ausstellung in der Niederlande, bei unserem Besuch in Leithe hat sie Vermeers Ölgemälde noch vor Augen. „Die Milchmagd“, „Straße in Delft“ und Schymiczek seit 2002 mehrere Fachtitel sowie Kinderbücher und Fantasyromane.

„Der Liebesbrief“ liegt der Kunsthistorikerin jedoch besonders am Herzen. So eine Verbundenheit mit dem Thema verspürte sie zuletzt 2010. Da erschien ihr in Essen spielender Mittelalter-Roman „Hildegundis und die Kinderkrone.“ Darin wird das Ruhrgebiet im Jahre 1040 lebendig: mit Wäldern am

Fluss, in denen Wölfe, Wildschweine und Räuber hausten. „Hildegundis ist eine Grafentochter und wird im Alter von zwölf Jahren zur Erziehung in das hochadelige Damenstift Astride geschickt“, so die Autorin weiter. Damit habe sie nicht nur in Buchhandlungen, sondern auch in einigen Schulen Lesungen veranstaltet. „Das war eine sehr schöne Erfahrung“, sagt sie.

Nach der Arbeit liest sie selbst gern Thriller, etwa die des US-Autors Dan Brown oder die historischen Romane Rebecca Gables. Und ein großer Film-Fan ist Schymiczek, die in Leithe sprach ihre Kindheit und Jugend verbrachte. „Ich schwärme für die Indiana-Jones-Reihe“, gesteht sie. Ihr neuestes Buch, das sie vor allem an Wochenenden und im Urlaub im Ferienhaus in Holland schrieb, sei ein „All-Ager“, geeignet für Leser ab circa 16 Jahren.

**Das berühmte Motiv durfte sogar auf den Buchumschlag** zurück zu Vermeers „Der Liebesbrief“. Durch einen dunklen Vorraum blickt der Betrachter in ein helles Zimmer. Im Vorräum am rechten Bildrand steht ein Stuhl mit Musknoten. Über dem Stuhl ist ein Vorhang eingeklemmt. In der Mitte des hinteren Raumes sitzt eine Dame mit einer Laute auf dem Schoß. In ihrer rechten Hand hält sie einen Brief, den ihr ihre Dienstmagd überreicht hat. Dass sie das berühmte Motiv so problemlos auf den Umschlag ihres Romans setzen durfte, kommt Schymiczek zunächst kaum glauben. Doch dank des Hinweises des Vermeer-Centrums in Delft, gab das Rijksmuseum in Amsterdam der Anfrage schnell und unkompliziert grünes Licht.

„In Vermeers Epoche war es ein beliebter Zeitvertreib, Gemälde in Gesellschaft zu betrachten. Die Bilder waren hinter Vorhängen verborgen, die man erst vor den Gästen aufzog, um dann über die Motive zu diskutieren.“ Viele Deutungen habe der Blick der Herrin hervorgerufen, die zur Magd schaut. Und über den Inhalt des Liebesbriefes rätselte man. Die Autorin aus Leithe hatte da so eine Idee...

KRAY  
FRILLENDORF  
FREISENBRUCH  
HORST  
LEITTHE  
HEISINGEN  
KUPFERDREH  
BURGALTENDORF  
BYFANG  
ÜBERRUHR

## Leserbrief

### Schilder notwendig

**WAZ vom 2. März: „Größere Parkplätze gefordert.“** Als Horster und SUV-Fahrer der den alten Postparkplatz an der Dahlhauser Straße regelmäßig nutzt, glaube ich nicht, dass die Parkplätze dort vergrößert werden müssen. Die Autofahrer (m/w/d) müssten nur mal besser einparken und sich dabei an den Markierungen orientieren. Dann passt das nach meiner Erfahrung auch. Beim Ausparken und Ein-schlagen behindern die Zeitgenossen, die ihre Autos jeglicher Größe am Bürgersteig hinter den Parkbuchten parken, das Rangieren. Hier wäre mal, Stadt/Bezirksvertretung, eine entsprechende und auch sanktionierte Verbot-Beschilde-rung notwendig.

**Thorsten Schabelon, Horst**

## Termine

### SINGEN & MUSIZIEREN

Steeleer Männerchor 1898, 18-20 Uhr, Gaststätte Dorf, Chorprobe, Bochumer Landstr.  
Chorprobe, 19-21 Uhr, Awo Kurt-Schumacher-Zentrum, Seemannschor Blaue Jungs Essen e.V., Rüplingsweg 51, 584800.  
Chorprobe des MGV Sängerbund 1887, 19-21 Uhr, Bürgertreff Ruhralbinsel e.V., Überraht-Hinzel, Nockwinkel 64, Chorprobe Kirchenchor St. Joseph, 19.30-21 Uhr, Gemeindeheim St. Joseph, Dahlhauser Str. 149.

### KINDER & JUGENDLICHE

Online Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler, 14-18 Uhr, Julius-Leber-Haus (Awo), Termine per Mail ([deborah.kretschmann@awo-essen.de](mailto:deborah.kretschmann@awo-essen.de)) oder telefonisch (49083305) anfragen, Meisteringerstr. 50.  
Offener Treff für Kids und Teens, 15-18 Uhr, Kinder- und Jugendhaus, Heisingen, Stemming 20.

### SENIOREN

Willst du mit mir geh'n, Spaziergänge für Senioren im Stadtteil, Einkaufszentrum Isinger Feld, Leithe, 11 Uhr.

### SELBSTHILFE

Hilfe zur Selbsthilfe bei Alkoholproblemen, Betroffene und Angehörige, Blau-es Kreuz in Deutschland, OV Kray, Joachimstr. 23, 19.30-21 Uhr, 593645.

### VEREINE & VERBÄNDE

Mobilität Mobil - Austausch mit den Nachbarn, Steeleer Str. 180, Südostviertel, 11-14 Uhr.  
Offenes Café, Zentrum 60plus, Klapperrstr. 70, 10-12 Uhr.

### WOCHENMÄRKTE

Dreieingplatz, Kaiser-Wilhelm-Str. 39, Steele, 8-13 Uhr.  
Schulte-Hinzel/ Nепunstraße, Über-ruhr, 8-13 Uhr.

### BIBLIOTHEKEN

**KÖB St. Antonius**, Kitißes Garten 3, Freisenbruch, 18-19.30 Uhr.  
**KÖB St. Barbara**, Barbarastr. 3 a, Kray, 18-19 Uhr.  
**KÖB St. Laurentius**, Graffweg 9, Steele, 10-11 Uhr.  
**KÖB St. Mariä Geburt**, Rathgeberhof 3, Dilldorf, 10-11 Uhr.  
**KÖB St. Sulpert**, Klapperrstr. 70, 17-18 Uhr.  
Kupferdreher Medien-Treff, Heidbergweg 33, 9-12, 17-19.30 Uhr.  
Stadtbibliothek Kray, Kamblickweg 27, 10-17 Uhr.  
Stadtbibliothek Überraht, Nockwinkel 64, 10-17 Uhr.